

Schulsport: Obligatorium soll gestrichen werden

Bundesgesetz Die Schule und ihre Fächer sind Hoheitsgebiet der Kantone. Es gibt dabei allerdings eine Ausnahme – das Turnen. Der Bund schreibt im Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung seit 2010 vor: Mindestens drei Lektionen Bewegung pro Woche sind obligatorisch. Turnen ist damit das einzige Fach, das von der Primarschule an von allen besucht werden muss. Vertreter von Bund und Kantonen wollen das Obligatorium jetzt kippen. Ein erster Zwischenbericht aus dem zuständigen Finanzdepartement liegt vor: Die Pflicht soll ersatzlos aus dem Gesetz gestrichen werden. Weil die Kantone den Sportunterricht selber finanzierten, sollten sie auch darüber entscheiden können. Es steckt aber noch etwas anderes dahinter: Fällt das Obligatorium, würde manche klamme Gemeinde entlastet, weil sie dann keine Turnhalle mehr bauen müsste, so das Kalkül der Abschaffer. Kritiker befürchten eine Chancenungleichheit zwischen den Kantonen und negative Folgen für die Gesundheit der Kinder. (red)